

Sport aus der Region

Ergebnisse

FUSSBALL
SHFV-POKAL

Qualifikation
Eckernförder SV – SV Henstedt-Ulzburg 0:2

Achtelfinale
SV Frisia 03 Risum-Lindholm – Heider SV 4:2
TSV Gadeland – SSV Güster n. V. 3:6
TSV Schilksee – ETSV Weiche 0:3
Flensburg 08 – VfR Neumünster Sbd., 19.7., 15.00 Uhr
Oldenburger SV – Holstein Kiel Sbd., 19.7., 16.00 Uhr
FC Itzehoe – SSC Hagen Ahrensburg So., 20.7., 15.00 Uhr
SV Eichede – VfB Lübeck Di., 22.7., 18.30 Uhr
SV Henstedt-Ulzburg – Preetzer TSV Termin offen

Viertelfinale
Sieger SV HU/Preetz – Sieger Flensburg 08/Neumünster
SV Frisia 03 Risum-Lindholm – Sieger Eichede/Lübeck
ETSV Weiche – Sieger Oldenburg/Holstein
SSV Güster – Sieger Itzehoe/Ahrensburg

KREISPOKAL

1. Runde:
SV Dörpum – Rödemisser SV 4:2
TSV Goldebek – SV Blau-Weiß Löwenstedt 0:5
SG Langenhorn-Enge – SG Ladelund-Achtrup-Leck 0:2
TSV Viöl – SV Germania Breklum 2:4
SG Eiderstedt – TSV Rantrum 5:6
SV Schobüll – Bredstedter TSV 3:2
TSV Nordstrand – Team Sylt 0:2
IF Tönning – Husumer SV 1:0
TSV St. Peter-Ording – MTV Schwabstedt 1:6
TSV Drelsdorf/A/B – Friedrichstadt/Seeth-Drage 2:4
SG Oldenswort-Witzwort – SZ Arlewatt n. V. 3:0
TSV Amrum – FSV Wyk 5:2
TSV Süderlügum – TSV Hattstedt 1:4

KREIS-CUP

1. Runde:
Husumer SV II – TSV Rantrum II 1:0
SV Frisia 03 III – SV Blau-Weiß Löwenstedt II Mi. 19 Uhr
TSV Drelsdorf/A/B II – Germania Breklum II 8:7
Oldenswort-Witzwort II – SG LAL II 3:4
TSV Viöl II – Rödemisser SV II 0:5
Rödemisser SV III – Friedrichstadt-Seeth-Drage II 0:1
Team Sylt II – SZ Arlewatt II 5:1
IF Tönning II – SV Dörpum II 3:2
TSV Hattstedt II – Bredstedter TSV II lag nicht vor
SV Schobüll III – SG Langenhorn-Enge II lag nicht vor

TESTSPIELE
SV BW Löwenstedt – TSV Altenholz 1:8
TSV Linderwitte – SV BW Weiß Löwenstedt II 1:2

Sport in Kürze

Fußball: Wir wollen es wissen: Wer hat in der ersten Runde des Kreispokals (Ergebnisse siehe oben) gegläntzt? In unserer morgigen Ausgabe berichten wir ausführlich über die Spiele der ersten Runde berichten – Torschützen und weitere Infos einfach in eine E-Mail packen und ab damit an die Adresse redaktion.sport@shz.de sh:z

Jetzt hofft Frisia auf den VfB Lübeck

Verbandsliga-Fußballer aus Risum-Lindholm besiegen den SH-Ligisten Heider SV nach zweimaligem Rückstand 4:2 und stehen im Viertelfinale

RISUM-LINDHOLM Die Fußballer des SV Frisia 03 Risum-Lindholm schafften im Achtelfinale des SHFV-Lotto-Pokals die Überraschung und besiegten den klassen höheren Heider SV nach einer Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit mit 4:2 (0:1). Dabei zeigte der Verbandsligist eine schwache erste Hälfte, lag zweimal zurück, drehte aber nach der Einwechslung von Salam Halawani und Simon Attisso direkt nach der Pause die Partie und war am Ende ein verdienter Sieger. Jetzt hofft Frisia im Viertelfinale auf den VfB Lübeck als Gegner.

„Meine Mannschaft hat wieder einmal gezeigt, dass sie Moral besitzt“, freute sich Trainer Bodo Schmidt. Sein Kollege Sönke Beiroth war enttäuscht: „Wir wussten, dass es schwer werden würde, aber natürlich wollten wir gewinnen. Ein Klassenunterschied war nicht zu sehen.“

Die erste Halbzeit ging klar an die Dithmarscher. Schnell, kombinationssicher und lauffreudig setzten die Gäste Frisia unter Dauerdruck, ließen keine Konter zu. Meist kam Heide über die Außen, aber im gegnerischen Strafraum konnten sich die körperlich unterlegenen Stürmer nicht durchsetzen. So blieb es meist bei Distanzschüssen, die aber ihr Ziel verfehlten. Nur wenn sich die größeren Abwehrspieler mit einschalteten, wurde es gefährlich für Frisia. Nach langem Pass von Marc Roessner scheiterte Bastian Sticken (14.) aus sechs Metern an der Latte. Ein Standard direkt vor der Pause sorgte für die verdiente Führung der Gäste: Nach einem halbhohen Freistoß traf Deniz Karakus per Kopf zum 0:1 (45.) ins lange Eck.

Bodo Schmidt brachte zur zweiten Halbzeit Salam Halawani und Simon Attisso – und hatte das richtige Händchen. Jetzt ging auch Frisia in die Zweikämpfe – und gewann sie. Nach einem Freistoß von Stephan Christiansen traf Lasse



Frisia gleicht aus: Lasse Paulsen gewinnt den Luftkampf gegen den Heider Kapitän David Quade und köpft das 1:1.

PUSTAL

Paulsen per Kopf zum 1:1 (54.). Fünf Minuten später unterlief Torhüter Lars Christiansen ein krasser Fehler: Ein Freistoß von Karakus aus 25 Metern, der kurz vor ihm aufsetzte, ging zum 1:2 ins kurze Eck. Die Partie wurde hektischer, gelbe Karten häuften sich, und auch auf den Trainerbänken wurde es lauter.

Nach einem Konter legte Salam Halawani den Ball artistisch quer, und Simon Attisso traf aus vier Metern zum 2:2 (72.). Frisia setzte nach und nutzte einen Torwartfehler. Mats Hinrichs traf bei einem Befreiungsschlag den eigenen Spieler, Halawani nahm den Abpraller aus 15 Metern volley und setzte den Ball zum 3:2 (79.) unter die Latte. Heide warf alles nach vorn, aber Frisia ließ nicht mehr viel zu und setzte den entscheidenden Konter: Halawani legte den Ball

über die Abwehr und Attisso bugsierte ihn mit der Brust zum 4:2 (90.+2) ins Tor. Viktor Hardock ließ sich aus Frust noch zu einer Beleidigung seines Gegenspielers hinreißen und sah dafür die Rote Karte (90.+4).

pu
SV Frisia 03 Risum-Lindholm: Lars Christiansen I - Andresen, Paulsen, Marvin Bruhn, Sönke Hansen - Daniel Johannsen, Lars Christiansen II, Albertsen (60. Grade), Stephan Christiansen - Drews (46. Halawani), Martensen (46. Attisso).
Heider SV: Hinrichs - Neelsen, Viktor Hardock, Quade, Sticken - Peters (80. Hass), Hoffmann, Roessner (69. Lafrentz), Alex Hardock - Karakus, Merk (65. Dethlefsen).
Schiedsrichter: Rune Möller (Schleswig).
Zuschauer: 160.
Tore: 0:1 (45.) Deniz Karakus, 1:1 (54.) Lasse Paulsen, 1:2 (59.) Karakus, 2:2 (72.) Simon Attisso, 3:2 (75.) Salam Halawani, 4:2 (90.+2) Attisso.
Beste Spieler: Halawani, Andresen, Paulsen, Attisso/Karakus, A. Hardock, Roessner.
Rote Karte: Viktor Hardock (90.+4), Beleidigung des Gegenspielers.



Hard am Mann: Lasse Paulsen (r.) gegen Heides Deniz Karakus

Abschied mit „Triple“



SH:Z

LANGENHORN Dorina Harnisch (oben links) hat sich in den vergangenen sechs Jahren als Trainerin im E-, F- und G-Jugendbereich bei der SG Langenhorn-Enge verdient gemacht. In der vergangenen Saison schaffte sie mit den E-Mädchen der SG sogar das „Triple“. Die SG wurde Hallenkreismeister, auf dem Feld auch mit deutlichem Vorsprung Meister der Kreisliga NF und si-

cherte sich zuletzt noch den Kreispokal. Jetzt zieht es Dorina Harnisch und ihre Familie in den Kölner Raum. „Zum Abschluss ihrer Trainertätigkeit feierten Sie tolle Erfolge mit ihren Mädchen. Die SG wünscht Ihnen alles Gute für die Zukunft und dass Sie weiterhin dem Fußball erhalten bleiben“, dankte SG-Jugendkoordinator Dirk Enseleit Harnisch für ihr Engagement. sh:z

Tim Wulff trifft doppelt

ETSV Weiche setzt sich beim SH-Ligisten TSV Schilksee 3:0 durch

SCHILKSEE Mit einem 3:0 (0:0) beim TSV Schilksee, wo Ex-Holstein-Kiel-Trainer Thorsten Gutzeit sein Pflichtspiel-Debüt gab, zog Vorjahresfinalist ETSV Weiche Flensburg ins Viertelfinale des SHFV-Pokals ein. Daniel Jurgeleit war die Erleichterung anzumerken. „Das war keine leichte Aufgabe für uns, aber das wussten wir auch vorher. In den letzten Jahren haben wir uns in der ersten Runde immer schwer getan“, sagte der Coach des Fußball-Regionalligisten aus Flensburg.

Keine zwei Minuten waren gespielt, da hatte Weiche die Chance, frühzeitig in Führung zu gehen – doch Tim Wulffs Kopfball nach einer Maßflanke von Karl-Christi-an Melfsen prallte an die Lat-

te. „Wir waren in den ersten Minuten völlig unorganisiert und haben die Anfangsphase etwas glücklich überstanden“, meinte Gutzeit. Dann legte der SH-Ligist seine Anfangsnervosität ab und wehrte sich fortan effektiver gegen die favorisierten Gäste, was auch Jurgeleit zugab: „Schilksee hat es uns mit einer guten Ordnung vor allem in der ersten Halbzeit schwer gemacht, unseren Spielfluss im Zentrum gut gestört.“

Weil dem Regionalligisten gegen die weit zurückgezogen agierenden Hausherrn wenig einfiel, entwickelte sich eine ereignisarme erste Halbzeit auf mäßigem Niveau. Schilksee blieb im Spiel nach vorne, das sich weitestgehend auf lange Bälle in die Spitze beschränkte, harmlos,

von den Flensburgern ging kaum mehr Gefahr aus.

Nach Wiederbeginn erhöhte Weiche den Druck. Zunächst vergab Wulff erneut per Kopf die Führung (49.), dann setzte sich Torge Paetow auf der linken Seite durch, zog nach innen und scheiterte an Dahmen. Den Abpraller leitete Wulff zu Elmedin Kasumovic weiter, der nur die Latte traf (50.). So musste ein Strafstoß herhalten, um die Gäste in Führung zu bringen. Carstensen düpierte mit einer schnellen Drehung Alessandro Caruso, der den Flensburger Angreifer so zu Fall brachte. Jonas Walter trat zum Elfmeter an, Dahmen war zwar noch dran, konnte das 0:1 (58.) jedoch nicht verhindern.

Wulff besorgte nach einem Steilpass von Carstensen per Flachschieß das 2:0 (72.). Der Torjäger stellte nach Abgabe von Melfsen auch den Endstand (89.) her. **to**
TSV Schilksee: Dahmen – Wick, Gonda, Caruso, Iwers – Rook, Warncke (82. Gerull) – Vicariemann, Imერი (68. Tj. Gutzeit), Sankowski (80. Cumur) – Klimmek.
ETSV Weiche Flensburg: Kirschke – Melfsen, Hummel, Jürgensen, Paetow – H. Ostermann – Walter (68. Akyörük), Kasumovic – Carstensen (87. Iliido), Wulff, Meyer (82. Strömer).
Schiedsrichter: Paltchikov (Groß Grönau). **Zuschauer:** 320 zahlende.
Tore: 0:1 Walter (58., Foulelfmeter), 0:2 Wulff (72.), 0:3 Wulff (89.).

Halawani und Attisso drehen Pokal-Partie

RISUM-LINDHOLM Trainer Bodo Schmidt wusste zur Pause im SHFV-Pokalspiel gegen den Heider SV beim Stand von 0:1, dass er etwas ändern musste. Sein Sturm war im ersten Durchgang so gut wie nicht vorhanden. Also brachte er zur zweiten Halbzeit Salam Halawani und Simon Attisso – und das zeigte Wirkung.

Dabei hatte der Neuzugang Halawani, von SH-Liga-Absteiger Husumer SV zu Frisia gekommen, berufsbedingt noch kein einziges Mal mittrainieren können. Das 1:1 (54.) machte Lasse Paulsen

per Kopf. Danach drehte das neue Sturmduo auf. Salam Halawanibereitete das 2:2 (72.) für den jungen Attisso vor, besorgte das 3:2 (75.) mit seinem Volleyschuss aus 15 Metern unter die Latte selbst und war beim 4:2 (90.+2) erneut Vorbereiter für Simon Attisso, der von den A-Junioren (SH-Liga) zu den Herren aufgerückt ist.

„Da waren in der zweiten Halbzeit mit Simon und Salam die richtigen Leute am richtigen Platz“, freute sich Bodo Schmidt über den erfolgreichen Einstand seines neuen Sturmduos. pu

Wieder Zweiter auf dem „Ring“

NÜRBURG Motorsportler Niklas Meisenzahl vom Automobilclub Nordfriesland ist auf dem besten Wege, sich in der Rundstrecken-Challenge Nürburgring (RCN) zu etablieren. Gemeinsam mit Partnerin Ronja Assmann (Golßen) setzte der Nordfriese im Opel Astra G bei wechselhaften Bedingungen von Beginn an auf Regenreifen

und lag damit richtig. Die Nachwuchsfahrer holten sich mit guten Zeiten Platz zwei in ihrer Klasse, mussten sich lediglich einem 30 PS stärkeren Toyota GT86 geschlagen geben. Nach der Sommerpause startet der Bordelumer mit seinem Teamkollegen Felix Günther beim 6. RCN-Lauf auf der Traditionsstrecke. sh:z



Artistisch nimmt Florian Meyer (Mi.) den Ball in der Luft an und entwischt so Kjell Gonda (l.) und Sebastian Klimmek. GERKEN



Matchwinner: Simon Attisso (links) und Salam Halawani waren an drei der vier Frisia-Tore beteiligt. PUSTAL